

Bericht aus der Gemeindevertretung/ CDU-Fraktion über die Arbeit im Jahr 2019

Liebe Oelixdorfer Mitbürger und Mitbürgerinnen,

das Jahr 2019 nähert sich dem Ende. Wie in jedem Jahr möchten wir, die CDU-Fraktion Oelixdorf, Ihnen in diesem Aktuell-Heft wieder über unsere Arbeit in der Gemeindevertretung Bericht erstatten.

Unsere Grundschule

Gleich zu Jahresbeginn erhielten wir einen „Notruf“ der Grundschule. An der Situation bei der Versorgung der Kinder mit dem Mittagessen musste dringend und schnell etwas geändert werden. Durch die steigende Zahl von Kindern, die über Mittag und am Nachmittag betreut werden, gab es massive Platzprobleme beim Mittagessen. Die Kinder aßen teilweise improvisiert im Keller-Flur, es war dadurch im Schulgebäude sehr laut, die Zustände insgesamt nicht mehr zumutbar.



Schnell nahm der Schul-Sport-Ausschuss das Thema auf, indem sich alle Beteiligten (Schulleitung, Nachmittags-Betreuer, Johanniter, Gemeindevertreter, Vorstand der Oelixdorfer Schützen und des Fördervereins der Grundschule) vor Ort im Vereinsheim zusammenfanden, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Es wurde der Beschluss gefasst, die Essensausgabe am Mittag in das **obere Geschoss des Vereinsheims** zu verlegen. Dazu mussten noch einige kleinere Renovierungsarbeiten durchgeführt, Anschaffungen getätigt und notwendige Hygienevoraussetzungen erfüllt werden. Inzwischen wird das Essen mittags im Vereinsheim ausgegeben, alle Beteiligten sind zufrieden. Zur Unterstützung der Betreuer ist noch eine weitere Kraft eingestellt worden, die stundenweise bei der Essensausgabe hilft. Nachmittags und abends wird das Vereinsheim, das im Eigentum der Gemeinde steht, weiter von den Oelixdorfer Schützen genutzt. Auf Dauer ist es aber erforderlich, hier noch andere Lösungen zu finden, da immer mehr Kinder am Nachmittag betreut werden und die räumliche Trennung (Schulgebäude mit Hausaufgabenbetreuung u.a., Vereinsheim mit Mittagessensausgabe) nicht unproblematisch für die Betreuer ist.

Zur Grundschule kann man außerdem mitteilen, dass sie mit über 100 Kindern **gut ausgelastet** ist. Die CDU-Fraktion hat sich seit vielen Jahren dazu bekannt, den Standort der Grundschule in Oelixdorf erhalten zu wollen. So eine Schule stiftet Gemeinschaft und sorgt für „kurze Wege für kurze Beine“. Um die 40 % der Kinder kommen zurzeit aus anderen Gemeinden zu uns, denn unsere Grundschule genießt im näheren und auch im weiteren Umfeld einen hervorragenden Ruf. Es herrscht das Prinzip der freien Schulwahl, was zur Folge hat, dass sich eine Schule heutzutage dauerhaft um **Attraktivität** bemühen muss.

Diese Attraktivität muss sich natürlich zum Einen auf das pädagogische Angebot beziehen. Hier kann die Oelixdorfer Schule mit Begabtenförderprogrammen, Forscherprojekten, dem digitalen Lernen und vielen tollen Angeboten mehr punkten. Zum Zweiten ist es wichtig, dass eine Schule Mittagessen und ein Betreuungsangebot am Nachmittag und in den Ferien anbietet, da viele Eltern wegen ihrer Berufstätigkeit darauf angewiesen sind. Auch hier bietet die Grundschule Oelixdorf für jedes Kind eine Betreuungsmöglichkeit an, was längst nicht Standard in anderen Dörfern und Städten ist. Auch in den Ferien wird regelmäßig für bestimmte Zeiträume eine Betreuung angeboten. Und zum Dritten erwarten Eltern, die sich nach einer geeigneten Schule für ihr Kind umsehen, heute geeignete und moderne Räumlichkeiten, die einen Unterricht in kleineren Gruppen, mit Projekten oder in einer „Lernwerkstatt“ ermöglichen. Außerdem sollte es Räume für Lehrer-Eltern-Gespräche oder Gespräche zwischen Schülern und Sozialpädagogen oder Schulpsychologen uvm. geben. Dies ist in alten Schulgebäuden oft nicht möglich, da dort nur große Klassenräume vorgehalten werden. Und zum Vierten kann eine Schule in Zeiten des Lehrermangels mit modernen und zeitgemäßen Konzepten und Räumlichkeiten auch bei Lehrern punkten, denn die bekommt man heute nicht mehr selbstverständlich in ausreichender Zahl zugewiesen. Stattdessen haben Lehrer bei der Wahl ihrer Schule ein gehöriges Wort mitzureden. Der Kreis Steinburg ist eher nicht sehr attraktiv für junge Lehrer, die Grundschule Oelixdorf durch ihre innovativen Konzepte bisher erfahrungsgemäß schon! Dazu trägt auch bei, dass Schüler, Eltern und Lehrkräfte Unterstützung durch eine **Schulsozialarbeiterin** bekommen, deren befristete Teilzeitstelle nun in eine **unbefristete Stelle** umgewandelt wurde. Das Geld für diese Stelle erhält die Gemeinde zurzeit noch vom Land ersetzt, allerdings ist es nicht sicher, dass das Land dauerhaft die Kosten übernehmen wird. Förderung erhalten wir auch aus dem „**Digitalpakt**“ des Bundes: Hier wird unsere Grundschule 45.000 €, aufgeteilt auf die Jahre bis 2024, erhalten. So kann das von der Grundschule entwickelte digitale Lernkonzept weiterentwickelt und umgesetzt werden.

Die **Grundschule** hat schon vor einiger Zeit ihren Bedarf für zusätzliche Räume, also einen **Anbau**, formuliert und begründet. Die gesamte Gemeindevertretung hat diesen Bedarf grundsätzlich anerkannt und deshalb einen Architekten damit beauftragt, verschiedene mögliche bauliche Lösungen zu erarbeiten. Nachdem mehrere Konzepte vorgestellt worden sind, hat sich die Gemeindevertretung nun im Oktober für eine im Vergleich zur ursprünglichen Planung etwas kleinere und kostengünstigere Variante entschieden und den Architekten mit der weiteren Planung beauftragt. Dabei handelt es sich um einen zweistöckigen Anbau an das Hauptgebäude, die Kostenschätzung beträgt ca. 1,15 Mio Euro. Dabei soll im unteren Bereich ein großer Multifunktionsraum erstellt werden, der sowohl für Unterricht und für die Essensausgabe, als auch von Vereinen und anderen Gruppen genutzt werden kann und so die Dorfgemeinschaft stärken soll. Im oberen Geschoss sollen ein Lehrerzimmer, Räume für die Schulverwaltung etc. ent-



Architektenentwurf für einen zweigeschossigen Anbau an die Grundschule

stehen, sodass die bisher dafür genutzten Räume zu einer „Lernwerkstatt“ umfunktioniert werden können. Es werden dafür hohe Fördermittel im Rahmen der Aktivregion beantragt, ein Planungsbüro bereitet die Stellung des Antrags vor. Eine Mindestförderung in Höhe von 100.000 € ist uns aber schon zugesagt worden, hoffentlich wird es ein Vielfaches davon.

Die Bausumme ist hoch, allerdings werden die Kosten als Abschreibungen über 50 oder mehr Jahre auf den Haushalt der Gemeinde umgelegt. Der Haushalt wird somit in den kommenden Jahren mit weniger als 30.000 € pro Jahr durch einen Anbau belastet, was uns bei einem Gesamthaushaltsvolumen von 2,2 Millionen € vertretbar erscheint. Durch Zinsen für die Kreditaufnahme werden wir als Kommune kaum belastet, sie sind äußerst gering. Außerdem bleiben wir für Kinder aus anderen Gemeinden attraktiv, was uns Schulkostenbeiträge in die Gemeindegassen spült (zurzeit ca. 70.000 € pro Jahr).

Deshalb hoffen wir als CDU-Fraktion zwar auf hohe Zuschüsse, sind aber grundsätzlich auch aus eigener Kraft zum Anbau bereit, um die Schule – wie eben beschrieben – für Eltern/ Schüler und Lehrkräfte attraktiv zu halten und damit den Schulstandort im Dorf zu sichern. Hier ist es schade, dass die SPD-Fraktion den Anbau einstimmig abgelehnt hat, obwohl sie grundsätzlich doch für ein solches Projekt ist. Sie hatte allerdings ein separates Gebäude errichten wollen, was sowohl vom Architekten, als auch von der Schulleitung als absolut nicht praktikabel (Aufsichtspflicht, Wechsel der Kinder zwischen verschiedenen Gebäuden u.a.) und erheblich teurer (eigene Sanitärräume, Versorgungsanlagen wie Heizung etc.) beurteilt und deshalb abgelehnt wurde. Für ein solches Gebäude gab es nur



die Stimmen der SPD (vier Stimmen), leider lehnte sie daraufhin geschlossen den Anbau ab, während die CDU- und die FDP-Vertreter (9 Stimmen) dafür stimmten.

Im Bereich der **Sporthalle** sind im Jahr 2019 schon der **Duschraum, der Waschraum und die Toiletten (Damen)** saniert worden, die übrigen Räume (Herren) sollen folgen. Neben den Sanitärräumen sind auch die Warmwasserbereitung und die Lüftungsanlage erneuert worden. Im Haushalt hatten wir dafür 130.000 € eingestellt, ca. 80.000 € davon haben wir als Fördermittel erhalten.



Unser Kindergarten

Auch der **Kindergarten** in Oelixdorf ist sehr gefragt. Er ist fast immer voll ausgelastet, konnte aber bisher immer allen Oelixdorfer Kindern (sowohl unter 3 Jahren als auch über 3 Jahren)



einen Platz anbieten. Dies ist ganz außerordentlich, wenn man es mit anderen Dörfern oder Städten vergleicht. Die mehrfachen Erweiterungen und Anbauten der letzten Jahre waren also die richtigen Entscheidungen, weil wir so den berufstätigen Eltern die Rückkehr ins Berufsleben und die notwendige Flexibilität im Beruf ermöglichen.

Im Jahr 2019 haben wir am Gebäude des Kindergartens, das Eigentum der Gemeinde Oelixdorf ist, auch wieder Renovierungen durchgeführt (z.B. Fenster streichen und Reparatur Spielgeräte). Im Haushalt 2020 ist ein Zuschuss der Gemeinde Oelixdorf in Höhe von ca. 300.000 € für die nicht durch Elternbeiträge, Landes- oder Kreiszuschüsse gedeckten Kosten veranschlagt. Dies ist eine der größten Positionen in unserem Haushalt.

Die Kita-Reform

Ab 2020 wird die neue **Kita-Reform des Landes Schleswig-Holstein** umgesetzt. Neben der Einführung von Mindeststandards in der Qualität (z.B. immer zwei pädagogische Fachkräfte für eine Ü3-Gruppe, Mindestanforderungen an den Raum) werden die Elternbeiträge gedeckelt, also mit einer Obergrenze versehen. Eltern

sollen künftig landesweit einheitlich bei über Dreijährigen maximal 141 Euro monatlich für täglich fünf Stunden Betreuung und 226 Euro für acht Stunden zahlen. Bei unter Dreijährigen sollen die Maximalbeiträge bei 180 Euro beziehungsweise 288 Euro liegen. Dadurch wird es im U3-Bereich in Oelixdorf zu einer geringen Senkung der Beiträge kommen (von 145 € auf 141 € für täglich fünf Stunden), im U3-Bereich wird der Beitrag von 210 € auf 180 € gesenkt. Ein drittes Ziel der Reform ist die Entlastung der Kommunen, indem das Land zukünftig einen klar definierten Anteil an der Finanzierung pro Kind übernimmt. Ob dies Ziel erreicht werden kann, ist zurzeit für die Gemeinden nicht kalkulierbar.

Mondscheinticket

Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Dorf gibt es jetzt in Zusammenarbeit mit der region itzehoe das **Mondscheinticket**. Dabei handelt es sich um einen von der Region Itzehoe subventionierten **Taxigutschein**. Die Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 26 Jahren, soweit sie noch Schüler, Azubis oder Studenten sind. Dadurch kann man nachts für den halben Preis im Kreisgebiet mit dem Taxi sicher nach Hause fahren. Wenn man sich mit mehreren zusammenschließt, wird es sogar noch günstiger für den Einzelnen. Gutscheine können z.B. im Amt oder beim Bürgermeister erworben werden (5-€-Taxigutschein kostet 2,50 €). Nähere Informationen finden sich unter www.mondscheinticket.de. Die früheren Taxigutscheine der Gemeinde Oelixdorf sind übrigens weiterhin gültig, werden aber nicht mehr neu ausgegeben.



Gaststätte Unter den Linden

Nach der Neuverpachtung der Gaststätte Unter den Linden, deren Eigentümer die Gemeinde Oelixdorf ist, hat die Gemeindevertretung beschlossen, die über 20 Jahre alte und häufig schon defekte **Bestuhlung** komplett durch neue Stühle zu ersetzen. In zwei Etappen sind neue stapelbare Stühle beschafft worden. Die noch brauchbaren alten Stühle sind gegen eine Spende zu vergeben, bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Bürgermeister.



Die SPD hat im Mai diesen Jahres erneut das Thema „**Ausbau der Durchfahrtscheune**“ (im Bild der rechte Gebäudeteil unter Reet) in der Gaststätte Unter den Linden auf die Tagesordnung gebracht. Hier hatte ihrer Meinung nach der Bürgermeister einen früher gefassten Beschluss, einen Architekten mit einer Planung und Kostenschätzung zu beauftragen, nicht ausgeführt. Der Bürgermeister begründete seine „Untätigkeit“ damit, dass die neue Pächterin erklärt hatte, dass sie kein Interesse daran hat: Es würde dann der Stauraum für Stühle, Tische u.a. fehlen und es müsste natürlich für den Ausbau eine höhere Pacht

erhoben werden. Aus Sicht der CDU-Fraktion war es deshalb klar, dass der Bürgermeister einen Beschluss, der aktuell keinen Sinn macht, nicht durchführt, denn eine solche Planung durch einen Architekten kostet Tausende Euro. Die SPD bestand aber auf dem einmal gefassten Beschluss. Wir werden nun abwarten, ob der Finanzausschuss bereit ist, dafür Mittel bereitzustellen.

Grünflächen und Naturschutz

Im Frühjahr erhielt die Gemeinde Oelixdorf von der Willy-Luise-Haack-Stiftung das Angebot, eine Streuobstwiese **zwischen der Chaussee und der Horststraße** (angrenzend an den Bornbusch) zu erwerben. In Zeiten des Insektensterbens ist eine **Streuobstwiese** ein ökologisch besonders wertvoller Raum im Dorf, sie hat Bedeutung für Landschaftspflege und Naturschutz. Die Untere Naturschutzbehörde beim Kreis Steinburg bot der Gemeinde Oelixdorf an, die Kosten für den Grunderwerb mit allen Nebenkosten zu übernehmen, um die Flächen zu erhalten. Alle Fraktionen begrüßten den Kauf, der Beschluss erfolgte einstimmig. Zunächst müssen dort noch einige Aufräumarbeiten erfolgen, so hat sich mangels Pflege die Brombeere stark ausgebreitet. Zukünftig soll den Bürgern und Bürgerinnen dann der Zugang zu der Streuobstwiese von der Chaussee aus (Bushaltestelle Bornstücken) ermöglicht werden, sodass man sich dort aufhalten kann und im Sommer und Herbst Obst für den eigenen Bedarf sammeln kann.

Auch die **Grünflächen** der Gemeinde, z.B. Verkehrsinseln und Randstreifen, sollen so umgestaltet werden, dass sie **weniger pflegeintensiv und ökologisch wertvoller** sind. So können z.B. Blühstreifen angesät werden, die Lebensraum und Nahrung für Insekten bilden. Bisher fällt für die Pflege ein enormer Arbeitsaufwand der Gemeindemitarbeiter an, der auch hohe Kosten verursacht.

Das liebe Geld : unser Gemeindehaushalt

Wenn die Gemeinde Oelixdorf ein **Haushaltsdefizit** aufweist, also mehr Aufwendungen als Erträge hat, kann sie unter bestimmten Umständen sog. **Fehlbedarfszuweisungen** vom Land oder vom Kreis erhalten. Voraussetzung ist allerdings, dass die Gemeinde die von ihr festzulegenden Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer) auf ein vorgeschriebenes Mindestmaß festlegt. Da absehbar war, dass für 2019 ein Fehlbetrag in unserem Haushalt ausgewiesen wird, haben alle Fraktionen gemeinsam eine Erhöhung unserer **Hebesätze** (Steuersatz) für die **Gewerbesteuer** und die **Grundsteuer** beschlossen. Wir wissen, dass wir damit unsere Bürger und Bürgerinnen zusätzlich belasten, müssen dem aber gegenüberstellen, dass wir (und damit alle Bürger und Bürgerinnen) auf ca. 25.000 € Fehlbetragszuweisungen verzichten und noch einmal auf ungefähr den selben Betrag an Steuereinnahmen.

Der Jahresfehlbetrag für 2018 betrug ca. 182.000 €, davon durch Fehlbetragszuweisungen ausgleichsfähig waren 87.000 € (die übrigen Kosten werden herausgerechnet, weil sie z.B. in der Abwasserabrechnung enthalten sind und darüber bei den Bürgern abgerechnet werden). Wie hoch der Zuschuss für den Fehlbetrag ausfällt, steht noch nicht genau fest. Es war aber in 2018 richtig, die Hebesätze angepasst zu haben.

Im November 2020 haben die Bundesregierung und der Bundesrat die **Neuordnung der Grundsteuer** beschlossen. Es wird erst ab 2024 ein neues Modell zur Berechnung der Grundsteuer geben, weil zuvor noch alle Grundstücke neu bewertet werden müssen. Welche finanziellen Auswirkungen dies genau haben wird, können wir heute noch nicht absehen. Die Einnahmen insgesamt sollen für die Kommunen in der Summe gleichbleiben, allerdings werden einzelne Haus- und Grundeigentümer mehr oder weniger als bisher zahlen müssen.

Abwasser, Versorgungsleitungen und unser Klärwerk

Auch mit der **Klärschlamm Entsorgung** hat sich die Gemeinde im Jahr 2019 nach Gesetzesänderungen weiter befasst. Es sind Baumaßnahmen am Klärwerk erforderlich, um den Klärschlamm in der geforderten Güte an die Stadt Itzehoe abzugeben. Landwirte können den Schlamm nicht mehr – wie früher – auf ihren Äckern als Dünger entsorgen. Ein Fachplaner hat der Gemeindevertretung Konzepte für die Entsorgung vorgestellt, Kosten über 153.000 € wurden per Beschluss in den Haushalt eingestellt, das Konzept ist aber noch nicht umgesetzt. Die Kosten werden über mehrere Jahre über die **Abwassergebühr** verrechnet.



Die Stadtwerke Itzehoe sind wieder an verschiedenen Stellen am Austauschen der **Versorgungsleitungen für Gas und Wasser**, besonders im Bereich **Kattenkuhl/ Nöthen**. Dort sind auch die **SüVo-Maßnahmen** beendet, also die Sanierungen der Abwasserleitungen entsprechend der Selbstüberwachungs-Verordnung. Nach Abschluss aller Maßnahmen ist dort die **Erneuerung der Asphaltdecke** geplant.



Verkehrssicherheit

In diesem Jahr hat sich eine **Arbeitsgruppe „Verkehrssicherheit/ Mobilität“** regelmäßig getroffen. Mitglieder waren Gemeindevertreter aller Fraktionen, interessierte Bürgerinnen und Bürger und eine Lehrerin der Grundschule. Ziel war es, einmal festzustellen, an welchen Stellen die Verkehrssicherheit im Dorf verbessert werden kann, besonders für die Kinder. Dazu wurde eine Begehung des Dorfes durchgeführt, in der die verschiedenen evtl. zu verbessernden Verkehrssituationen fotografiert und notiert wurden. Anschließend traf sich die Arbeitsgruppe regelmäßig, um mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vorzuschlagen. Ergebnis war eine Beschreibung der Situation (bebildert) und möglicher Maßnahmen. Die Ergebnisse wurden anschließend den Fraktionen zur Verfügung gestellt,

die Überlegungen anstellen sollten, welche Vorschläge wann und wie umgesetzt werden sollen. Erste Maßnahmen sind bereits durchgeführt worden, so die Markierung von sicheren Überquerungspunkten an den Straßenrändern für die Schulkinder mit weißen Dreiecken. An der Liste werden die Fachausschüsse und die Gemeindevertretung in den nächsten Monaten weiterarbeiten. Dasselbe Vorgehen wurde von der Arbeitsgruppe übrigens auch für die Fahrradmobilität gewählt, auch hier liegen inzwischen Ergebnisse vor. Hervorzuheben ist, dass die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe allen Beteiligten Spaß gemacht hat und alle engagiert dabei waren. So konnten auch über die Gemeindevertreter hinaus interessierte Bürger und Bürgerinnen in das Thema eingebunden werden. Vielleicht können wir das bei anderen Themen wiederholen, falls es genug Interesse gibt. Klar muss aber auch sein, dass die Entscheidungen, bei denen es ja meist auch um viel Geld geht, nur im Rahmen der Gesamtsituation der Finanzen und nur von der (dafür gewählten) Gemeindevertretung getroffen werden können.

und noch Vieles, Vieles mehr...

Auch die **Freiwillige Feuerwehr** ist immer wieder Gegenstand unserer Arbeit. In 2019 wurde die Abgasabsauganlage (siehe Fotos) in der Fahrzeughalle fertiggestellt. Damit sind wir den Anforderungen der Feuerwehr-Unfallkasse nachgekommen. Im Sommer hat das Amtfeuerwehrfest in Oelixdorf stattgefunden. Viele Besucher waren zu dem toll organisierten Fest bei schönstem Sommerwetter gekommen, um bei den Wettbewerben zuzuschauen. Unsere **Kinder- und Jugendfeuerwehr** ist weiter gut ausgelastet und wird von der Gemeinde Oelixdorf unterstützt. Ziel ist es, das Interesse am für alle Bürger evtl. sogar lebenswichtigen Brandschutz frühzeitig zu wecken und damit den notwendigen Nachwuchs zu sichern. Dies gelingt zurzeit sehr gut, dank des hohen ehrenamtlichen Engagements einiger Feuerwehrkräfte.



Die **Oelixdorfer Vereine** erhalten auf Antrag auch immer wieder einmal finanzielle Unterstützung, wenn es um förderwürdige Zwecke geht. So z.B. der Oelixdorfer Musikzug für eine internationale Jugendbegegnung (Cirencester Band kommt 2020 nach Oelixdorf) oder der Verein Alte Kate für Sanitäreinrichtungen.

Die **Seniorenarbeit** wurde in diesem Jahr ebenfalls wieder gefördert durch Zuschüsse zum Busausflug (Gemeinde Oelixdorf gemeinsam mit dem DRK und der Willy-Luise-Haack-Stiftung) und die Ausrichtung der Seniorenweihnachtsfeier. Immerhin leben in unserer Gemeinde ca. 350 Bürger über 65 Jahren – mit steigender Tendenz!

Wer sich über all diese Themen und die Arbeit der Gemeindevertretung ge-

nauer oder regelmäßig informieren möchte, kann dies über das **Bürgerinformationssystem** auf der **Homepage des Amtes Breitenburg** tun. Dort finden sich für alle Gemeinden des Amtes Breitenburg die namentliche Zusammensetzung der Ausschüsse und der Gemeindevertretung und ein Sitzungskalender, in dem man sich direkt zur gewünschten Sitzung klicken kann (Tagesordnung, Sitzungsvorlagen, Protokolle). Gerne begrüßen wir Sie auch persönlich auf den **öffentlichen Sitzungen!** Dort können Sie erleben, wie Kommunalpolitik funktioniert. Vielleicht bekommen Sie ja auch Lust, sich selbst zu engagieren und mitzumachen? Wir freuen uns immer über neue „Mitreiter“.

Auch auf der **Homepage des CDU-Ortsverbandes Oelixedorf** berichten wir häufig aus unserer Sicht über Verlauf und Ergebnisse der Ausschusssitzungen und der Gemeindevertretung („Aktuelles“). Sie finden dort auch Informationen über unsere Fraktion und den Vorstand („Wir über uns“) und die digitalen Ausgaben des Aktuell-Heftes seit 2011 („Informationen“).

Was gibt's sonst noch? **Rüdiger Kröger** ist aus der Fraktion ausgeschieden. Wir bedanken uns bei Rüdiger für die langjährige Mitarbeit in der CDU-Fraktion! Dafür ist **Marc Boysen (49)** als bürgerliches Mitglied im Bau- und Umweltausschuss benannt worden. Außerdem haben wir **Jonas Makoschey (21)** als weiteres bürgerliches Mitglied in unsere Fraktion aufgenommen. Er ist zukünftig stellvertretendes bürgerliches Mitglied in allen drei Fachausschüssen. Wir freuen uns, dass wir beide für die Kommunalpolitik gewinnen konnten!

Wir, die CDU-Fraktion Oelixedorf, wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und ein schönes Jahr 2020.



Von links: Jonas Makoschey, Antje Heuberger, Kathrin Pfeiffenberger, Christian Nöhren, Anne Kahl, Manfred Bertermann, Martin Rentz, Thies Möller, Marc Boysen, Michael Gohr, Bürgermeister Jörgen Heuberger

Busreise mit der CDU: - Berlin einmal anders - Drei Tage Berlin Köpenick vom 9. bis 11. August 2019

Nach einem Sektfrühstück und dem schon traditionellen Kuchenbüfett erreichten wir den ehemaligen Flughafen Berlin Tempelhof. Es stand eine Besichtigung und Führung durch den ehemaligen Flughafen auf dem Programm.

Das unter Denkmalschutz stehende Ge-



bäude des Flughafens Tempelhof spiegelt die wechselvolle Geschichte Berlins wider: Er ist Ausdruck der nationalsozialistischen Ideologie und diente im Zweiten Weltkrieg der Rüstungsproduktion durch Zwangsarbeiter. Er ist aber auch Symbol der Freiheit. Die Luftbrücke von 1948/49 hat den Flug-

hafen weltberühmt und zum Mythos gemacht. Während der deutschen Teilung blieb er für viele Menschen das Tor zur freien Welt.

Auf unserem Rundgang lernten wir die interessantesten Stellen des riesigen Gebäudes mit einer Fläche von 300.000 Quadratmetern kennen.

Danach ging es zum Einchecken ins Hotel nach Köpenick an den Müggelsee. Nach dem Abendbüfett ließen wir den Sommerabend an der Hotelbar oder mit einem Spaziergang am Müggelsee ausklingen. Am nächsten Morgen nach dem Frühstücksbüfett ging es mit unserem Bus und einem Stadtführer durch Berlin.

Im Osten Berlins, am Ufer der Spree, liegt inmitten des Treptowers Parks das Sowjetische Ehrenmal zur Erinnerung an den Sieg der Roten Armee über die Nationalsozialisten. Nach einem Spaziergang durch den Park ging es weiter Richtung Kreuzberg und Neukölln.

Weithin bekannt ist Kreuzberg für die 1.-Mai-Krawalle und seine zahlreichen türkischen Bewohner. Jedoch gehören viele Klischees der Vergangenheit an. Der Stadtteil ist dabei, sich zu verändern und zu entwickeln. Viele schöne Restaurants und Straßencafés tragen dazu bei.





Nach der Busfahrt durch Neukölln, einem sozialen Brennpunkt und sehr dicht besiedelten Stadtteil von Berlin mit 330.000 Einwohnern, ging es weiter zum **Potsdamer Platz**. Dieser liegt im Bezirk Mitte.

Bis nach dem zweiten Weltkrieg gehörte der Potsdamer Platz zu den am stärksten befahrenen Plätzen Europas. Schon 1924 wurde hier eine der ersten Verkehrsampeln Europas errichtet, die bis heute noch dort zu finden ist. Der Platz stellte zu Beginn des 20. Jahrhunderts zudem einen beliebten Treffpunkt für die kulturelle und politische Szene in Berlin dar.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges grenzte der Platz an den britischen, sowjetischen und amerikanischen Sektor und bildete ein „Dreiländereck“ im geteilten Berlin. Ab 1961 verlief dann die Berliner Mauer auch auf dem Gebiet des Potsdamer Platzes, sodass das Areal bis zum Mauerfall als innerstädtische Brachfläche ungenutzt blieb. Heute sind dort überall Hochhäuser, Einkaufs- und Shoppingcenter, Kinos und Cafés. Aus der leeren Brache ist ein Glanzpunkt der Deutschen Hauptstadt geworden. Der Potsdamer Platz lebt, wie kein anderer in der Stadt. Die einst so hässliche Berliner Mauer, die den Platz teilte, ist nur noch zu erahnen.



Nach der Freizeit am Potsdamer Platz ging es mit dem Bus Richtung Köpenick in die dortige Altstadt. Den Hauptmann von Köpenick, wer kennt den nicht? Mit seinem dreisten Auftreten hatte er Erfolg. Wir besichtigten das Museum und nach einem Rundgang durch Alt-Köpenick ging es am Abend in den Köpenicker Ratskeller zum Abendbüffet.



Am Sonntag starteten wir mit dem Schiff zu einer Rundtour über den See. Berlin umgibt wie kaum eine andere Stadt in Deutschland eine wald- und wasserreiche Landschaft. Zahlreiche Seen und einige Flüsse wie Spree, Müggelspree und Dahme sind untrennbar mit dem Namen von Berlin verbunden. Der Müggelsee ist der bekannteste und größte davon.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es am Sonntagnachmittag zurück nach Oelixdorf. Mit einem Currywurstessen in der Gaststätte „Unter den Linden“ ließen wir unsere Berlinreise ausklingen.

Im nächsten Jahr geht es vom 25.—27.09.2020 nach Stralsund. Anmeldungen bitte bald an Jörgen und Antje Heuberger, Tel. 9659.



Termine der CDU Oelixdorf 2020

22.01.2020 (Mittwoch) um 19 Uhr, Gasthof Unter den Linden;
Jahresmitgliederversammlung der CDU,

21.02.2020 (Freitag) ab 19 Uhr, Gasthof Unter den Linden;
Heiße weckenverdreihen

23.04.2020 (Donnerstag) 19 Uhr Bildervortrag „15 Jahre Busreisen mit der CDU Oelixdorf“)

25.-27.09.2020 (Fr.-So) **Busreise nach Stralsund**, Anmeldungen bei Jörgen und Antje Heuberger, Tel. 9659

30.10.2020 (Freitag) um 19 Uhr, Gasthof Unter den Linden;
Norddeutsche Traditionsgerichte „**Mehlbüdel-Essen**“
Anmeldung bei J. Heuberger, Tel. 9659



Busfahrplan.

Linie 8: ZOB—Oelixdorf

Montag bis Freitag

Itzehoe, ZOB	05:16---05:53---06:23---06:48---07:13---07:53---08:23---08:53--- 09:23---09:53---10:53---11:23---11:53---12:23---12:53---13:23--- 13:53---14:23---14:53---15:23---15:53---16:23---16:53---17:23--- 17:53---18:23---18:53---19:23---20:03 ^α
AVS/Kai- serstraÙe	05:21---05:59---06:29---06:54---07:19---07:59---08:29---08:59--- 09:29---09:59---10:59---11:29---11:59---12:29---12:59---13:29--- 13:59---14:29---14:59---15:29---15:59---16:29---16:59---17:29--- 17:59---18:29---18:59---19:29---20:09 ^α

Samstag

Itzehoe, ZOB	05:53---06:53---07:23---08:23---09:23---10:23---10:53---11:53--- 12:23---13:23---13:53---15:23---17:23 ^α
AVS/Kai- serstraÙe	05:59---06:59---07:29---08:29---09:29---10:29---10:59---11:59--- 12:29---13:29---13:59---15:29---17:29 ^α

Sonn- und Feiertag

Itzehoe, ZOB	12:35---14:35---15:35---18:35 ^α
AVS/Kai- serstraÙe	12:41---14:41---15:41---18:41 ^α



Busfahrplan

Linie 8: Oelixdorf - ZOB - Klinikum

Montag bis Freitag

Oelixdorf	04:52 05:32 06:12 06:42 07:07 07:37 08:12 08:42 09:12 09:42 10:42 11:12 11:42 12:12 12:42 13:12 13:42 14:12 14:42 15:12 15:42 16:12 16:42 17:12 17:42 18:12 18:42 19:12 19:42
Born- stücken	04:54 05:34 06:14 06:44 07:09 07:39 08:14 08:44 09:44 10:44 11:14 11:44 12:14 12:44 13:14 13:44 14:14 14:44 15:14 15:44 16:14 16:44 17:14 17:44 18:14 18:44 19:14 19:44 und 09:14
Bornbusch	04:55 05:35 06:15 06:45 07:10 07:40 08:15 08:45 09:45 10:45 11:15 11:45 12:15 12:45 13:15 13:45 14:15 14:45 15:15 15:45 16:15 16:45 17:15 17:45 18:15 18:45 19:15 19:45 und 09:15

Samstags

Oelixdorf	06:12 07:12 07:42 08:42 09:42 10:42 11:12 12:12 12:42 13:42 14:12 16:12 17:42
Born- stücken	06:14 07:14 07:44 08:44 09:44 10:44 11:14 12:14 12:44 13:44 14:14 16:14 17:44
Bornbusch	06:15 07:15 07:45 08:45 09:45 10:45 11:15 12:15 12:45 13:45 14:15 16:15 17:45

Sonntags

Oelixdorf	13:05 15:05 16:05 19:05
Born- stücken	13:07 15:07 16:07 19:07
Bornbusch	13:08 15:08 16:08 19:08



Bebauungsplan „Wriethen“ endlich fertiggestellt

Ein Thema, das uns aus Gründen der Baubürokratie schon viel zu lange begleitet, ist der **Bebauungsplan** für das kleine **Baugebiet Wriethen**. Hier mussten weitere Gutachten über Lärmemissionen vorgelegt werden. Ein Planungsbüro hat nun alles in die Wege geleitet, allein das Lärm-Gutachten weist mit Anhängen über 127 Seiten auf!

Der Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans wurde allein mit den Stimmen der CDU gefasst. Die anderen Fraktionen haben mehrfach bekräftigt, dass sie den Standort für ungeeignet halten, ohne allerdings auf Nachfrage nachvollziehbare Gründe für diese Meinung zu nennen. Anfang 2020 werden wir in der Gemeindevertretung mit der weiteren Planung beginnen. Ich freue mich sehr, dass wir endlich so weit gekommen sind.

Die CDU-Fraktion tendiert zu einer Nutzung für **barrierefreie kleinere Wohneinheiten (2 - 3 Zimmer)**, damit unsere Bürger und Bürgerinnen im Alter nicht das gewohnte soziale Umfeld im Dorf verlassen müssen, wenn ihr Haus und das Grundstück für sie zu groß und zu pflegeintensiv werden. Wir möchten nun endlich handeln und nicht nur allgemeine Willensbekundungen aussprechen, die niemandem, der in näherer Zukunft eine barrierefreie Wohnung in Oelixdorf sucht, weiterhelfen. Ich habe in den letzten Jahren bereits viele Anfragen für barrierefreies Wohnen von Oelixdorfer Bürgern und Bürgerinnen bekommen und weiß somit, dass hier ein sehr großer Bedarf besteht.

Ob das Projekt durch die Gemeinde selbst, einen Investor oder einen Träger der Altenpflege durchgeführt wird, ob die Wohneinheiten gemietet oder gekauft werden können, wie alles baulich gestaltet wird, darüber wird es Diskussionen und Grundsatzentscheidungen in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung geben. Die CDU hält den **Standort Wriethen** nämlich für **sehr gut geeignet** für barrierefreies Wohnen: Er befindet sich in der Nähe der Bushaltestelle, in der Nähe der Gaststätte (Mittagstisch), naturnah am Ortsrand und ist außerdem zurzeit sowieso der einzige mögliche Standort für solche Wohneinheiten im Dorf. Die CDU-Fraktion möchte deshalb an diesem Standort einen Anfang machen und dann an anderen Stellen im Dorf später weitere solcher Wohneinheiten errichten, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet, denn der Bedarf ist hoch.

Ich hoffe, dass wir **gemeinsam** mit den anderen Fraktionen eine tolle **Lösung** für diesen Standort **entwickeln** können. Falls das nicht möglich ist, werden wir allerdings auch alleine mit unserer Mehrheit die nötigen Beschlüsse fassen - im Interesse unser Senioren und Seniorinnen, die dringend und schon bald solche Wohneinheiten benötigen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2020.

Ihr Jörgen Heuberger (Bürgermeister)



Sprechstunden

Bürgermeister und Amtsvorsteher Jörgen Heuberger, Chaussee 31

Mittwochs 18 bis 19 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 04821-9659, E-Mail j.heuberger@t-online.de

Amt Breitenburg

Osterholz 5, 25524 Breitenburg

Tel. 04828-9900, Fax 04828-99099 E-Mail: info@amt-breitenburg.de

Montag – Mittwoch und Freitag 8 – 12 Uhr, Donnerstag geschlossen

Dienstag 14 – 16 Uhr

Mittwoch 14 – 18 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Petra Hatje-Fötsch (Tel. 0171/ 344 068)

Amtssachen können auch bei Bürgermeister J. Heuberger abgegeben werden.

Wichtige Telefonnummern

Notruf	110	Schule Oelixdorf	92560
Feuerwehr	112	Kindergarten Unter den Linden	92891
Krankenhaus Itzehoe	772-0	Krippengruppe St. Martin	94146
Amt Breitenburg	04828-9900	CDU-Ortsvorsitzende	
Bürgermeister Heuberger	9659	Anne Kahl	888253
Schiedsman des Amtes Breitenburg	04821-4098575	Vorsitz. Schul-Sport-Sozialausschuss	
Hans-Peter Mühle	04821-4098575	Kathrin Pfeiffenberger	957 51 37
Pastor Willkomm	92037	Vorsitzender Bauausschuss,	
Sternenwald/ Graf zu Rantzausche		Martin Rentz	87306
Gutsverwaltung	04828-293	Wehrführer Jörg Vasel	74234
		Polizei Itzehoe	6025300

DIE CDU-Fraktion in Oelixdorf ...

- besteht aus 11 Personen.
- hat immerhin drei Frauen in ihren Reihen (alle anderen Fraktionen zusammen: Null). Wir hätten gerne noch mehr davon!
- bindet Jung und Alt mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Kenntnissen mit ein (wir sind 21, 31, 47, 49, 50, 52, 54, 55, 67, 69 und 72 Jahre alt).
- schafft es, dass erfahrene Kommunalpolitiker regelmäßig jüngere Bürger in die Kommunalpolitik unseres Dorfes einarbeiten.
- gibt auch jungen Leuten, die Interesse an einer Mitarbeit haben, schnell die Chance dazu!

Also: Wer hat Lust mitzumachen? Schon bald oder zur nächsten Kommunalwahl im Jahr 2023? Einfach einmal zu einer der öffentlichen Sitzungen kommen und uns ansprechen! Wir freuen uns auf Sie/ Dich!!!

Herausgeber von „Aktuell“/ Ausgabe Dezember 2019

CDU-Ortsverband Oelixdorf; Auflage 800 Stück. Kostenlose Verteilung